

Samstag 1.04.2017 – SG Waldkirch/Denzlingen - ESV Weil II (24:21)

Vor dem Spiel wäre man mit dem Ergebnis zufrieden gewesen...

Gerade mal mit neun Spielern (danke an Salva fürs Helfen in der Not) reiste unsere Zweite zum Tabellenzweiten nach Waldkirch. Letzte Woche konnte der ESV (allerdings mit 12 Spielern) mit dem Tabellenführer HU Freiburg bis zur 40ten Minute gut mithalten.

Ziel heute war es aber nicht unter zu gehen und sich gut gegen die voll besetzte Waldkircher Bank zu verkaufen.

Die SG würde Tempo machen und versuchen den minimal besetzten ESV auch konditionell an seine Grenzen zu bringen, daher war die Vorgabe, die eigenen Angriffe geduldig auszuspielen und von Anfang an die eigenen Kräfte gut einzuteilen.

Dank eines gut aufgelegten Weiler Torhüters ging der Plan anfangs perfekt auf, so konnte bis zur 18ten Minute ein 7:7 erkämpft werden.

Danach mussten sich alle Anwesenden doch verwundert die Augen reiben, denn der ESV ging dann sogar in Führung. Willi entschärfte die Würfe der Waldkirch/Denzlinger (die absolut keinen guten Tag erwischt hatten) und vorne landeten die meisten Würfe im gegnerischen Netz.

Wer hätte es gedacht, der ESV führte gegen Ende der ersten Halbzeit mit drei Toren und ging mit einer 14:12 Führung in die Pause. Eine Überraschung lag in der Luft.

Die Pause wurde dann, um neue Kräfte zu tanken vom ESV voll ausgeschöpft. Es war klar, dass die SG, wenn sie um den Relegationsplatz weiter mitspielen möchte unbedingt gewinnen musste. Wie lange die ESV Spieler konditionell mithalten würden war auch nicht klar, die etwas schwüle Hallenluft machte Einigen doch zusehends zu schaffen.

Zwar konnte der ESV nach der Pause durch Bomber nochmal auf einen drei Tore-Vorsprung erhöhen, danach kam Waldkirch aber besser ins Spiel, oder besser gesagt, Weil lies durch vermehrte individuelle Fehler die SG besser ins Spiel kommen.

Einige Fehler konnten klar der schwindenden Kräfte zugeordnet werden und so kam es, dass Waldkirch/Denzlingen in der 40ten Minute mal wieder in Führung gehen konnte. Der ESV ließ sich aber nicht abschütteln und blieb bis kurz vor Schluss immer noch in Schlagdistanz, eine Überraschung in Form eines Punktes war noch drin.

3 Minuten vor Schluss bei zwei Tore Rückstand und eigenem Angriff, war dann nochmal die Chance da den Anschlusstreffer zu erzielen. Leider wurde in dieser Phase der Ball aber zweimal unnötig dem Gegner in die Hände gespielt. Die sich bietenden Konter ließ sich die SG dann nicht nehmen und erhöhte den Vorsprung auf 4 Tore, damit war das Spiel dann entschieden.

Trotz guter Torwartleistung und kämpferischer Einstellung der auflaufenden Spieler hat es nicht ganz gereicht, dem Favoriten ein Bein zu stellen. Auch wenn manch einer ein paar nicht gegebenen 7-Metern wegen augenscheinlicher Schubereien und Abwehr im Kreis nachtrauerte, lag es schlussendlich an den fehlenden Wechsellmöglichkeiten und dem Trainingsrückstand ein paar Teilnehmern. Könnte die Zweite immer komplett und gut trainiert auflaufen, wäre auch diese Saison ein oberer Mittelfeldplatz drin gewesen, so muss man aber nun weiter bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen.

Das letzte Spiel des ESV findet kommenden Sonntag zu Hause gegen den Tabellenletzten aus Kenzingen statt. Dieses Spiel muss gewonnen werden, um auch nächste Saison in der Bezirksklasse spielen zu können. Wenn es dumm läuft rutsch der ESV aber trotzdem in die Abstiegsplätze und hat es nicht mehr selber in der Hand, auch wenn die letzten zwei Punkte geholt werden.

Für den ESV spielten: Christian Schön Müller (Tor), Philip Heitzmann, Ylber Maraj (1), Jetmir Maraj (5), Jan Knössel (7/2), Mateusz Palasz (1), Salvatore Campana (2), Clirim Maraj (2), Stefan Schön Müller (3)